

| | | |
|--|--|----------------------------------|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Zentrale Dienstleistungen |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 403 - Finanzen |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) | Gerd-Uwe Wolf 563 - 5601 |
| | E-Mail | gerd-uwe.wolf@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 08.04.2020 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0306/20 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 05.05.2020 | Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW | Empfehlung/Anhörung |
| 06.05.2020 | Hauptausschuss | Empfehlung/Anhörung |
| 11.05.2020 | Rat der Stadt Wuppertal | Entscheidung |
| Beteiligung an der Finanzierung der Johannes-Rau-Bibliothek | | |

Grund der Vorlage

Mitfinanzierung der Johannes-Rau-Bibliothek an der Bergischen Universität

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Mitfinanzierung der Johannes-Rau-Bibliothek einen Betrag in Höhe von 100.000 € an die Universität Wuppertal weiterzuleiten.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Mit der Johannes-Rau-Bibliothek ehrt die Bergische Universität nicht nur den gebürtigen Wuppertaler und ehemaligen Ministerpräsidenten sowie Bundespräsidenten Johannes Rau. Sie schafft mit dem neuen Johannes-Rau-Zentrum gleichzeitig auch einen gebührenden Rahmen für seine umfangreiche Bibliothek an einem Ort, an dessen Entstehung Johannes Rau als Wissenschaftsminister des Landes NRW maßgeblichen Anteil hatte.

Nachdem bereits im Jahr 2016 die symbolische Grundsteinlegung für das neue Johannes-Rau-Zentrum Wuppertal erfolgt ist, hatte auch die Stadt Wuppertal 2017 in Anerkennung der Verdienste von Johannes Rau für Wuppertal in Gesprächen mit der Universität eine

Mitfinanzierung an der neuen Johannes-Rau-Bibliothek zugesagt. Diese Mitfinanzierung war jedoch abhängig von der gesicherten Gesamtfinanzierung des Projektes und dem Vorliegen der erforderlichen Genehmigung. Nachdem diese Voraussetzungen nunmehr erfüllt sind und der Baubeginn für den Sommer 2020 terminiert ist, soll nun der Anteil der Stadt in Höhe von 100.000 € der Universität zur Verfügung gestellt werden.
Die Haushaltsmittel hierfür stehen durch die in 2017 gebildete Rückstellung zur Verfügung.